

†**Brüchlerin**

F., Kleinhändlerin v.a. von Leinwand u. Garn: *Elspet ... dew pruechlerin* Mehn 1392 nach SCHMELLER I,343; *Kirchpaurin/ Maria Catharina/ Pruechlerin* Einer Liebs-Congregation Vor die Arme ..., Freising 1716, 27.

SCHMELLER I,343.

A.S.H.

†-**brüchlich**

Adj., nur in Komp.: [**unter**]b. mit Unterbrechungen: *in dem Artikel Gejaid halben ... steht unterbrüchlich weiter davon zu reden* Landshut 1501 BLH XIII,249.

SCHMELLER I,342.– DWB XI,3,1519.

[**un-zer**]b. dauerhaft, unverbrüchlich: *dz Er dem Vergleich nachkomen vnnd vnzerbrüchlich halten solle* StA Mehn Hofmark Amerang Pr.18 (6.9.1754).

Schwäb.Wb.VI,283 (unzerbrochen).– DWB XI,3,2287.

A.S.H.

†**Brüchner**

M., wohl Kleinhändler v.a. von Leinwand u. Garn: *ein totslach umb Chüntzlein den prichner* 1340 Rgbg.Urbk.I,746.

Spätma.Wortsch.59f.

A.S.H.

Brüchsen, Brachse, → *Brüchse*¹.

†-**brucht**

F., nur im Komp.: †[**Wolken**]b. Platzregen: *Von ainer wolcken prucht, die ... vil leütt ertrenckt* HARTLIEB Dial. 296,20f.– Ahd. *-brucht*, mhd. *bruht(e)* stf., Abl. zur Wz. von → *brechen*¹; vgl. Et.Wb.Ahd.IV,220 (gibruht).

Abl.: *brüchtig*.

A.S.H.

[**neu**]brüchten, Neubruch machen, → *-brüchen*.

†**brüchtig**

Adj., an einem Eingeweidebruch leidend: *ain armes prichtiges Dienstmensch* Passau 1680 Stadtarch. Passau IV 21/1680, fol.31^v.

Etym.: Ahd. *bruhtigo*, mhd. *brühtic*, Abl. von → *-brucht*. DWB II,414; LEXER HWb. I,365, III, Nachtr. 107; Ahd. Wb. I,1434f.

Komp.: †[**gicht**]b. gliederlahm: *Was immer für preßhaffte Leuth zu dem HErrn kommen ... Aussätzige/ Gichtbrüchtig/ Monsichtig* Teising

LF J. WEINBERGER, Teisingerisches Erstes Marianisches Jubel-Jahr, Landshut 1727, 168.

Frühhd.Wb.VI,2112.

†[**wider**]b. sich widersetzend: *Cerucatus widerpruhtiger* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,571,26; *unser ... herrschaft ... in chainen sachen nicht widerprüchtig* Tegernhm R 1407 Runtingerb. III,58.

LEXER HWb. III,831; Gl.Wb. 723.

A.S.H.

Brücke, -ü-

F 1 Übergang.– **1a** Brücke, Steg, °Gesamtgeb. vielf.: *da Daucha is va da Bruck awögsprunga* Mittich GRI; *af da Rengsburga Bruckn* Rgbg; *Da is aaf da Bruck eahm a Mandl aafs Rooß affigschbrunga* RötZ WÜM Böck Sitzweil 30f.; *Bal epa koa Bruck übers Wassa geht, Hupf i aso übern Grabm* GUMPENBERG Bergamseln 114; *prucca* Tegernsee MB 10.Jh. StSG. II,371,27; *si fluhen wider uber di brucke* Kaiserchr. 347, 14680; *seye selbs mit- und yber solichs prickhel gangen* Baumgarten VOF 1654 HELM Obrigkeit 73.– In fester Fügung †*fliegende B.* Fähre: *die Errichtung einer fliegenden Brücke ... befohlen* Laufen 1800 Salzfaß 35 (2001) 21.– Ra.: *oan a Bruckn schlogn* „Gelegenheit geben, etwas zu erreichen“ Mehn, ähnlich NB, OP, OF vereinz.;– *a guidarane Bruck baun* Mittich GRI;– *a Bruck schlogng* „einen Vergleich zwischen Gegnern anbahnen“ Naabdemenrth NEW.– Spiel, bei dem zwei mit den Armen eine Brücke bilden, unter der andere durchgehen: *über / durch die (gläserne) B. fahren* u.ä. OB, NB vereinz.: *iwa de glesane Bruckn farn* Kochel TÖL; *Durchs Brückl fahren* Ebnath KEM SCHÖNWERTH Leseb. 247;– Sachl. vgl. ebd. 247f.– Übertr.: *Du bist die starke Brucken* Gesangb. 110.– Häufig in ON u. Örtlichkeitsnamen.– **1b** Knüppeldamm, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°a Bruk aus Brügl* „durch sumpfiges Gelände“ Ruhstorf GRI.– **1c** Auffahrt zum Raum über der Tenne, OB, NB vereinz.: *Bruckn* Zolling FS.– Auch: *°Bruggn* „hölzerner Aufgang zur Stalltür für Tiere“ Weildf LF.

2 Holzboden, Holzfläche.– **2a** Holzboden, Fußboden, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°d'Bruckn ausmistn* Taching LF; *°in mein Roßstoll hob i a neue Bruck eigmacht* Ambg; „die Brauereipferde donnerten ... über die hölzernen Brucken“ AIBLINGER bayer.Leben 137; „Brucken, ein Belag aus etwa 7 cm starken gefälzten Bohlen auf Lagerhölzern“ Reinwarzhfn